

RIS-Info

Information des Referats für internationale Studierende im AStA

Kandahar: Die Kriegssaison

Wissenschaftliche-politische Diskussionsveranstaltung mit dem Dokumentarfotografen Louie Palu

Am 25./26. Januar berät der Bundestag eine erneute Verlängerung des Afghanistan-Mandates der Bundeswehr in Afghanistan. Der Krieg wird mittlerweile im elften Jahr mit unverminderter Brutalität fortgesetzt und die Frage seiner Beendigung stellt sich immer dringlicher. Der Alltag dieses Krieges wird in der Öffentlichkeit hingegen zunehmend dem Vergessen anheim gestellt. Der kanadische Dokumentarfotograf Louie Palu hat von 2006 bis 2010 in Süd-Afghanistan fotografiert, zum Teil als „*embedded journalist*“, zum Teil unabhängig. Seine beeindruckenden Bilder aus Kampfeinsätzen, die Dokumentation von Kriegsfolgen sowie die sensiblen Porträts der involvierten Menschen sind Zeugnisse gegen das Vergessen – und gegen Krieg.

Louie Palus Bilder und Videos der Frontkämpfe sowie des Alltags der Zivilbevölkerung im Kriegsgebiet sind

weltweit in Printmedien publiziert und in Ausstellungen gezeigt worden. In seinem Vortrag wird der Künstler



© Louie Palu

Beispiele seiner Bilder und Videos der Frontkämpfe sowie des Alltags der Zivilbevölkerung im Kriegsgebiet zeigen. Er wird die Herangehensweise seiner Arbeit vorstellen und einen Einblick hinter die Kulissen der Kriegsberichterstattung ermöglichen. In Vortrag und Diskussion können die Aussagekraft, die inhaltlichen Fragestellungen, die Ästhetik, Politik und Realität der

Kriegsberichterstattung erörtert werden. Mit dem Fotografen, dessen letztes Arbeitsjahr in Afghanistan 2010 durch die *Alexia Foundation for Peace* gefördert wurde, wollen wir diskutieren, wie Kunst und Wissenschaft beitragen können zur Entwicklung einer „friedlichen und menschenwürdigen Welt“ (Leitbild der Universität Hamburg).

Kandahar: The Fighting Season

Wissenschaftlich-politische Diskussionsveranstaltung

Vortrag: Dokumentarfotograf Louie Palu (Kanada)

Dienstag, den 31. Januar um 18 Uhr

im ESA B (Agathe-Lasch-Hörsaal)

(Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal B, Dammtor-Bahnhof)

Es laden ein: Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaften/Research Center Media and Communication, Institut für kriminologische Sozialforschung, Institut für Politikwissenschaft, Referat für internationale Studierende im AStA sowie die Studierenden des Fachbereichs Sozialwissenschaften.

Moderation: Swenja Granzow (IPW) und Saskia Mestern (RIS)

Der Vortrag wird auf englisch gehalten.

Fragen und Diskussionsbeiträge können auf deutsch erfolgen, sie werden übersetzt.

Die wissenschaftlich-politischen Diskussionen sind eine Veranstaltungsreihe des RIS. In den vorangegangenen Veranstaltungen haben wir mit Prof. Dr. Thomas Bruha und Prof. Dr. Reinhard Merkel zur völker- und menschenrechtlichen Fragen der UN-Resolution 1973 gegen Libyen sowie mit der Friedens- und Menschenrechtsaktivistin Rim Farha über die Opposition in Syrien diskutiert. Weitere Veranstaltungen werden folgen.